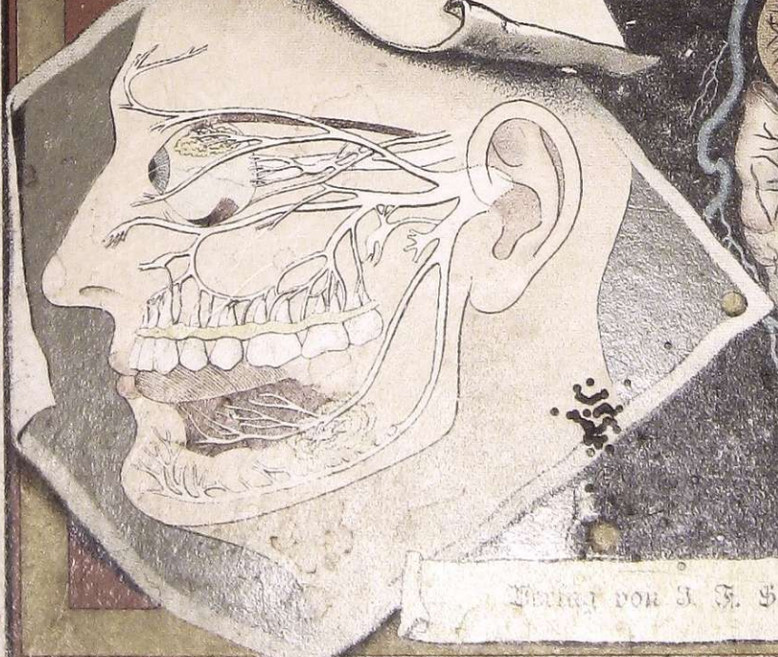
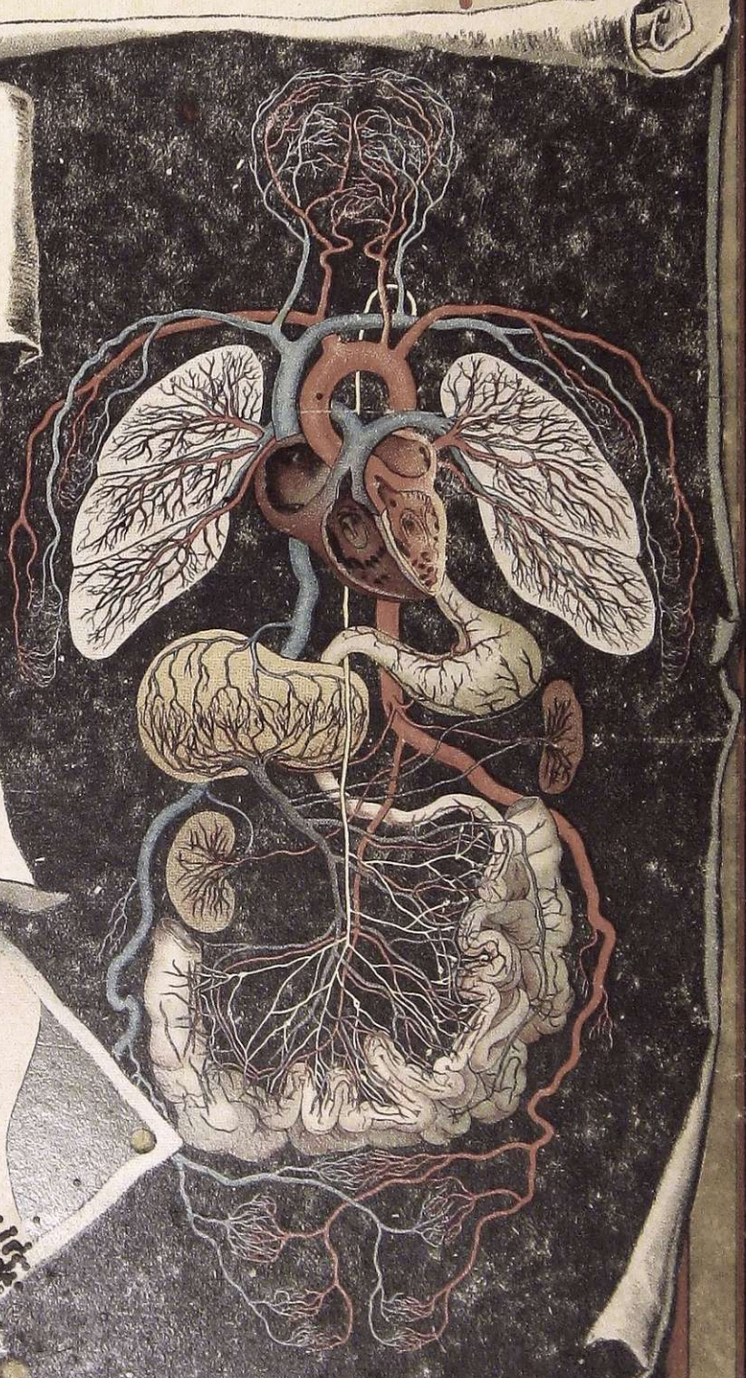
Der Bau des menschlichen Körpers.

Anatomische Beschreibung des Menschen.

Für Schule und Haus.





Verlag von J. F. Schreiber in Eßlingen & München.

Der Bau

des

menschlichen Körpers.

Anatomische Beschreibung des Menschen

für Schule und Haus.

19 Doppelfoliotafeln in Farbendruck

mit über 100 Abbildungen und 24 Seiten erklärendem Text.

Nach Entwürfen des † Dr. P. Ebenhöch.

Neu bearbeitet und herausgegeben von

Th. Himmelein,

Seminaroberlehrer in Eßlingen.

Šumarsko Udruženje Zagreb

Eßlingen bei Stuttgart.

Verlag von J. F. Schreiber.

Vorrede.

Wenn gegenüber von früher neuerdings im Lehrplan unserer Schulanstalten die Lehre vom Bau des menschlichen Körpers mehr betont wird, wenn in Sanitätskolonnen, Samariter- und Frauen-Sanitätsvereinen ꝛc. überall belehrende Vorträge über das Wissenswerteste von der Einrichtung unseres Leibes gehalten und Anleitungen zur nächsten Hilfeleistung in Unglücksfällen gegeben werden, so sind zur Unterstützung des Verständnisses für diesen Stoff gute Veranschaulichungsmittel notwendig. Präparate und Modelle, auch Beobachtungen an unseren Schlachttieren vermitteln ein rasches Verständnis, das ist richtig; aber wo sind die ersteren immer bei der Hand, und wo sind in kleinen Verhältnissen und bei Privatpersonen die Mittel vorhanden, dieselben anzuschaffen? Da muß die billigere, bildliche Darstellung ins Mittel treten.

Zu diesem Zweck wird nun hier ein Atlas mit über 100 schönen in Farbendruck ausgeführten Abbildungen geboten, und der Herr Verleger hat es wahrlich an nichts fehlen lassen, um für einen verhältnismäßig billigen Preis etwas Schönes und Brauchbares zu bieten.

Der vorliegende Band bildet die Ergänzung oder vierte Abteilung zu „v. Schubert's Naturgeschichte des Tier- Pflanzen- und Mineralreichs in kolorierten Bildern nebst erläuterndem Text für Schule und Haus." Dieser Ergänzungsband gründet sich auf ein früher in J. F. Schreiber's Verlag erschienenes Werk: „Der Bau des menschlichen Körpers von Theodor Eckardt". Für die Neubearbeitung desselben war Oberstabsarzt Dr. P. Ebenhöch, der Verfasser des bekannten, auch im gleichen Verlag erschienenen Buches „Der Mensch oder wie es in unserem Körper aussieht", bereits gewonnen; aber kaum waren die ersten Tafeln und der dazu gehörige Text dieses Bandes im Entwurf fertig, so raffte der Tod den in populärer Darstellung gewandten Fachmann hinweg. Auf Veranlassung des Herrn Verlegers übernahm der Unterzeichnete alsdann die weitere Besorgung der Herausgabe.

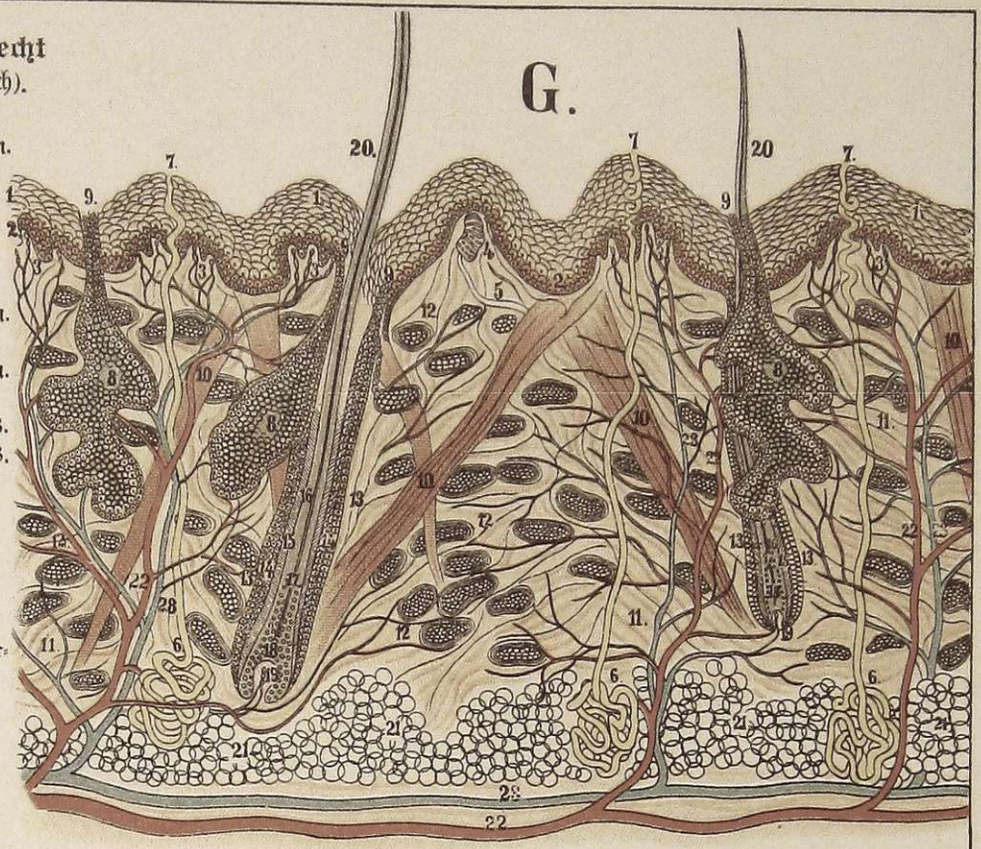
In der Zusammenstellung der Tafeln und der Bearbeitung des Textes behielt der Herausgeber besonders die Bestimmung des Werkes für „Schule und Haus" im Auge und bemühte sich um möglichste Uebersichtlichkeit, zweckmäßige Anordnung des Zusammengehörigen und um Klarheit in der Darstellung mit thunlichster Umgehung der lateinischen Bezeichnungen und Vermeidung von Fremdwörtern.

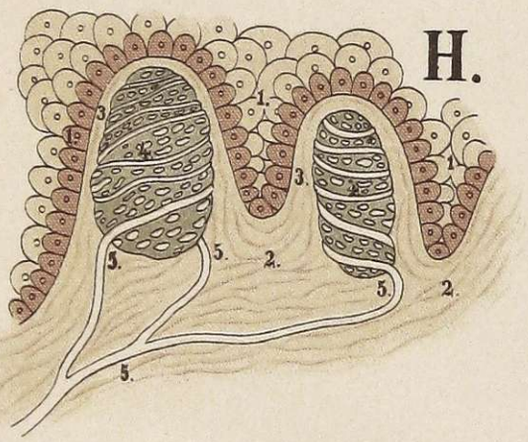
Weil das jugendliche Auge im verständigen Sehen noch nicht hinlänglich geübt ist, so wurden besonders wichtige Objekte mehrfach und in verschiedenartiger Auffassung dargestellt. So sind auch der leichteren Verständlichkeit wegen viele Abbildungen mehr oder weniger schematisch, die den Fachmann möglicherweise weniger befriedigen, dem Laien dagegen ohne viel Mühe zu einem richtigen, wenn auch nur allgemeinen Begriff vom Bau und von den Funktionen des menschlichen Körpers verhelfen und so ihren Zweck erfüllen.

Damit aber der Text nicht bloß Katalog und Führer für diese kleine anatomische Bildersammlung sei, wurden auf den Tafeln jeder Figur die notwendigen Bezeichnungen und Benennungen beigefügt. So können die Bilder einerseits ohne Bezugnahme auf den beigegebenen Text im Unterricht benützt werden, andererseits wurde dadurch die fortwährende, beim Lesen des Textes oft recht störende Wiederholung

G. Menschliche Haut senkrecht durchschnitten. (Schematisch).

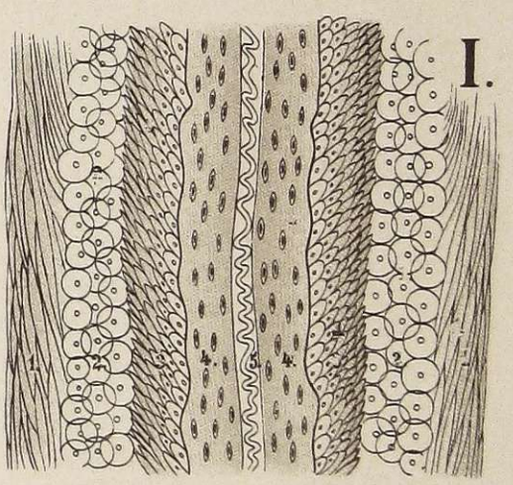
1. Hornschicht (Epidermis).
2. Schleimschicht mit Farbzellen.
3. Papillen mit Blutgefäßschleifen.
4. Papille mit Tastkörperchen.
5. Nervenfaser.
6. Schweißdrüsen.
7. Ausführungsgänge derselben.
8. Talgdrüsen.
9. Ausführungsgänge derselben.
10. Haarsträubemuskeln.
11. Längszüge des Bindegewebes.
12. Querzüge des Bindegewebes.
13. Haarbalg.
14. Aeußere Wurzelscheide.
15. Innere Wurzelscheide.
16. Rinde des Haares.
17. Mark.
18 Haarknopf (Haarzwiebel).
19. Papille des Haares (Haarkeim).
20. Haarschaft.
21. Fettzellen der Unterhaut.
22. Pulsadern.
23. Blutadern.





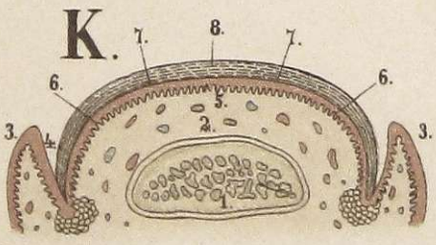
H. Tastkörperchen. (Stark vergrößert).

1. Oberhaut mit Farbzellen.
2. Faserzüge des Bindegewebes der Lederhaut.
3. Papillen der Lederhaut.
4. (Wagner-Meißner'sche) Tastkörperchen mit Kernen.
5. Nervenfaser, das Tastkörperchen umspinnend.



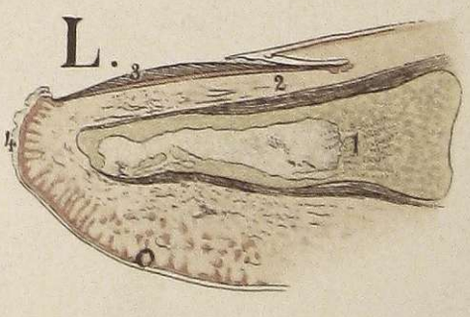
I. Haar. (Schematisch, stark vergrößert).

1. Haarbalg der Haarwurzel.
2. Scheide der Haarwurzel.
3. Schafthaut.
4. Rindenschicht des Haarschaftes mit Farbzellen.
5. Mark.



K. Querschnitt eines Nagelglieds. (Vergrößert).

1. Knochen.
2. Nagelbett (Fasergerüst mit Blutgefässen).
3. Nagelwall.
4. Nagelfalz.
5. Papillen des Nagelbettes.
6. Schicht junger weicher Hornzellen.
7. Dunkler Grenzstreifen.
8. Hornschicht.



L. Längsschnitt eines Nagelglieds. (Vergrößert).

1. Knochen des letzten Fingergliedes. 2. Nagelwurzel. 3. Fingernagel. 4. Hornschicht der Haut.